



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

Fronleichnam.

---

## Fronleichnam

Laßt, Christen, hoch den Jubel schallen  
Und schwingt die Herzen himmeln!  
Gott ist mit uns, und vor uns allen  
Hat seine Huld sich kund getan.  
Was früher keinem Volk hienieden,  
Ist uns, nur uns allein beschieden;  
In unsrer Mitte schlug ein Zelt  
Zur Wohnung auf der Herr der Welt.  
Alleluja! Alleluja!

Gehüllt in leibliche Gestalten  
Will Gottes Sohn mit Fleisch und Blut  
Auf immer unter Christen walten  
Und spenden göttlich Heil und Gut.  
Sich selbst in wundervoller Weise  
Gibt er uns hin zur Seelenspeise!  
Von Brot und Wein bleibt nur das Bild,  
Darin sein Fleisch und Blut sich hüllt!  
Alleluja! Alleluja!

Der wahre Gott im Himmel droben,  
Durch den die Welt erschaffen ist,  
Der wahre Mensch, vom Kreuz erhoben  
Zur Rechten Gottes, Jesus Christ,  
Der Heiland, der sein Blut vergossen,  
Wird ganz und wahrhaft hier genossen,  
Dadurch wir haben ew'ges Heil  
Und an der Gottheit selber teil.  
Alleluja! Alleluja!

Drum lasset hoch den Jubel schallen  
Und jauchzet, Christen, himmeln!  
Gott ist mit uns und uns vor allen  
Hat seine Huld sich kundgetan.  
Heut, angestimmt von allen Zungen,  
Ertöne Christi Majestät  
Der frohe Psalm der Huldigungen  
Und aller Herzen Dankgebet.  
Alleluja! Alleluja!

(Das in allen deutschen Gauen bis Ostpreußen (Ermland) gesungene,  
112 Jahre alte Würzburger Fronleichnamslied, dessen geistiger Vater  
Kanonikus Franz Oberthür war, † 1831 in Würzburg.)



„Kommt und lobet ohne End'  
Das hochheil'ge Sakrament!“

Fronleichnamsfest auf dem Lande